

Sachbearbeitung Finanzverwaltung

Datum 05.01.2021

Geschäftszeichen

Vorberatung Verwaltungsausschuss nicht öffentlich Sitzung am 01.02.2021

Beschlussorgan Gemeinderat öffentlich Sitzung am 08.02.2021

BV 008/2020/3

Betreff: **Beteiligung an der Netze BW GmbH - "EnBW vernetzt"**

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadt beteiligt sich an der Netze BW GmbH im Rahmen des Beteiligungsmodells „EnBW vernetzt“ zum 01.07.2021 mit der maximalen Beteiligungssumme in Höhe von 5,420 Mio. €.

Petra Schnierer

Achim Gaus
Bürgermeister



1. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

ja nein

Auswirkungen auf den Stellenplan:

ja nein

Finanzierung im HH 2021

THH 10	761200000006	Beteiligung Netze BW	2,710 Mio. €
Geplante Kreditaufnahme			7,100 Mio. €

Geplante Liquidität zum 01.1.2021	11,0 Mio. €
Tatsächliche Liquidität zum 01.01.2021:	<u>13,2 Mio. €</u>
Verbesserung:	+ 2,2 Mio. €

Jährliche Rendite bei einer Regelbeteiligung von ca. 5,420 Mio. € ohne Berücksichtigung von Verwaltungskosten und Steuer:	196.000 €
Einzahlungszeitpunkt der Beteiligungssumme:	30.06.2021
Kündigungsmöglichkeit:	30.06.2025

2. Sachdarstellung

Im Verwaltungsausschuss am 27.01.2020 hatten wir das Projekt „EnBW vernetzt“ auf der Tagesordnung. Die wesentlichen Inhalte und Risiken wurden in der Sitzungsvorlage BV 008/2020 dargestellt, worauf hiermit verwiesen wird. Bei der Beratung war der Kommunalberater der Netze BW Herr Hepner anwesend. In Anbetracht des doch langen Zeitraums und der Komplexität des Themas, ist vorgesehen, dass das Beteiligungsmodell in der Sitzung von Herrn Hepner nochmals vorgestellt wird.

Vor Beginn der Corona Pandemie waren wir der Auffassung, dass eine Beteiligung der Stadt Erbach am Projekt „EnBW vernetzt“ in Höhe von 2.710.000 € trotz der sehr komplexen Beteiligungsstruktur möglich und unter wirtschaftlichen Aspekten sogar sinnvoll ist. Jedoch hatten wir wegen der nicht abschätzbaren Folgen der Coronapandemie die Beteiligung vorerst auf Eis gelegt. (siehe Gemeinderatsbeschluss vom 23.03.2020 BV 008/2020/2)

In der Gemeinderatssitzung am 15.12.2020 wurde beschlossen, für eine eventuelle Beteiligung am Projekt „EnBW-ernetzt“ die notwendigen Finanzierungsmittel in Höhe von 2,71 Mio. € zur Verfügung zu stellen. Dies soll ggf. durch eine zusätzliche Kreditaufnahme in Höhe von 2,7 Mio. € finanziert werden.

Bei einer Beteiligung erhält die Stadt Erbach eine jährlich feste Ausgleichszahlung in Höhe von 3,6% bezogen auf den Ankaufspreis der erworbenen Anteile. Dies wären bei der Regelbeteiligung in Höhe von 2,710 Mio. € ohne Berücksichtigung von Verwaltungskosten 97.560 € pro Jahr. Sofern das Beteiligungsangebot nicht von allen berechtigten Gemeinden in Anspruch genommen wird, kann die Regelbeteiligung max. verdoppelt werden, bei uns somit auf 5,42 Mio. €. Die jährliche Rendite würde sich dann auf 195.120 € pro Jahr belaufen. Ob die Maximal-Beteiligung zur Verfügung steht, ist derzeit nicht sicher, dies hängt davon ab, wie viele Gemeinden das Angebot in Anspruch nehmen werden.

Nach Rückfrage bei der Sparkasse erhalten wir derzeit den notwendigen Kredit bei 4-jähriger Laufzeit (30.06.2025) zinslos, d.h. mit einem Zinssatz von 0,00 %. Im Gegensatz dazu müssen wir für unsere vorhandene Liquidität nun bei allen Banken Verwahrungsgelte (0,5% p.A.) bezahlen.

Wir halten eine Beteiligung aus wirtschaftlichen Gründen für sinnvoll und empfehlen anstatt der Regelbeteiligung uns mit der maximalen Summe in Höhe von 5,420 Mio. € vorerst für eine 4-jährige Laufzeit bis 30.06.2025 zu beteiligen. Über eine Verlängerung der Beteiligung ist zu gegebener Zeit erneut vom Gemeinderat zu entscheiden.